

KÖTHEN Mehr als 130 Talente werden im Juni zum Musikschultag erwartet. **SEITE 15**

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

LOKALES

Ein Fest der Musik

LANDESMUSIKSCHULTAG Mehr als 130 Talente werden am 3. Juni in Köthen erwartet. Sie wollen zeigen, was sie können. Auf mehreren Bühnen gibt es ein volles Programm.

VON SYLKE HERMANN

KÖTHEN/MZ - Andreas Hardelt erinnert sich noch gut an den Auftritt in Halle (Saale), wo sich zu den Landesmusikschultagen vor mittlerweile fünf Jahren unheimlich viele Menschen auf dem Marktplatz eingefunden hatten. Eine tolle Atmosphäre sei das gewesen. Und die will der Leiter der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ nun auch in Köthen bieten, wenn sich die besten Nachwuchsmusiker Sachsen-Anhalts treffen, um zu zeigen, was sie können.

Denn am 3. Juni ist die Bachstadt Gastgeber des 26. Landesmusikschultages, zum dritten Mal nach 2007 und 2015. Damals wurde noch an zwei Tagen musiziert, nun fokussiert sich der Landesverband der Musikschulen als Veranstalter auf einen Tag, der von mittags bis abends auf mehreren Bühnen ein volles Programm bieten wird.

Diese Veranstaltung würde nicht nur die besten Talente des Landes an einem Ort zusammenbringen und damit zeigen, was an den Musikschulen geleistet werde, sondern auch für Köthen und die Region werben, sagt Philipp Saaler, der für die Musikschulen zuständige Fachdienstleiter beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Das Veranstaltungszentrum mit dem Schlosshof und der Musikschule sei als Austragungsort „einfach ideal“, ist er überzeugt.

Der Landesverband entscheidet letztlich, welche Ensembles auftreten dürfen. „Wir bewerben uns mit speziell arrangierten Stücken um die Teilnahme“, berichtet Andreas Hardelt, der als Gastgeber besonders stolz ist, dass die Köthener Musikschule gleich



Die Big Band der Musikschule spielt ein Konzert im Veranstaltungszentrum.

FOTO: MUSIKSCHULE

mehrfach vertreten sein wird. Um 14.35 Uhr spielt im Anna-Magdalena-Bach-Saal des Veranstaltungszentrums das Keyboard-Ensemble mit Köthener Musikschülern unter Leitung von Ralf Schützendübe.

Im größeren Johann-Sebastian-Bach-Saal können die Besucher kurz nach 15 Uhr einen besonderen Auftritt erleben, wenn die Gitarrenensembles aus Köthen (geleitet von Torsten Liebich und Marina Strauß) und Zerst gemeinsam auf der Bühne stehen werden. Das habe es noch nie zuvor gegeben. Mit dabei ist außerdem „Saitenwind“. Die Geigen-schüler von Regina Baufeld sind

ab kurz nach 16 Uhr im Johann-Sebastian-Bach-Saal zu erleben. Den krönenden Abschluss des Landesmusikschultages bildet dann die Big Band aus Köthen, die

„Wir bewerben uns mit speziell arrangierten Stücken um die Teilnahme.“

Andreas Hardelt
Leiter der Musikschule Köthen

ab 21.20 Uhr auf der Open-Air-Bühne im Schlosshof spielt.

„Insgesamt werden über 130 Musikschüler aus ganz Sachsen-Anhalt dabei sein“, sagt Andreas Hardelt. Er spricht von „enormem organisatorischen Aufwand“. So dienen die Räume der Musikschule unter anderem zum Einspielen und als Umkleide.

Bis zum 3. Juni, weiß Andreas Hardelt, gebe es für ihn und das Kern-Organisationsteam noch jede Menge zu tun. Trotzdem freue man sich auf dieses große Fest, das kein Wettbewerb sei, sondern ein Stelldichein von talentierten jungen Menschen, die an den Musikschulen ausgebildet werden.